

Ausbildung 4.0 bei Oleon in Emmerich

Lernen durch Lehren

Der Oleochemikalienproduzent Oleon in Emmerich hat unter dem Namen „Ausbildung 4.0“ ein neues Aus- und Weiterbildungskonzept ins Leben gerufen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben die Aufgabe, ihre Arbeitsprozesse multimedial zu erklären, so können Auszubildende und (neue) Kollegen in der Einarbeitung eigenständig lernen – und Prozesse mit ihrem erprobten Wissen direkt selbst verbessern.



Für eine erfolgreiche Umsetzung von Industrie 4.0 ist es wichtig, dass „erprobte“ Prozesse optimiert und standardisiert werden (Stichwort: LEAN-Produktion). Manuell und individuell ausgeführte Prozessschritte werden immer weiter automatisiert. Damit sind Veränderungen für die Beschäftigten verbunden, sie führen Prozesse nicht mehr direkt selbst aus, sondern überwachen diese. Dadurch wächst der Druck, Mitarbeiter stetig weiter zu qualifizieren – auch um sie flexibel einsetzen zu können.

Oleon setzt bereits bei der Aus- und Weiterbildung auf die digitalisierte Weitergabe von Wissen. So erstellen beispielsweise die neuen Mitarbeiter (ehemalige Auszubildende) bei Oleon multimediale Prozessbeschreibungen für ihren Arbeitsplatz und teilen ihr erprobtes Wissen. Es entsteht ein selbstgesteuertes pädagogisches Konzept: Lernen durch Lehren.



Prozess
beschreiben

QR-Code
platzieren

Lernen

Mithilfe einer auch mobil nutzbaren Anwendung erstellen die Mitarbeiter die Lerninhalte eigenständig und entwickeln sie stetig weiter. Verwendet werden können Texte, Fotos, Videos, Grafiken etc. Sogenannte Qualitätsgruppen sichern die Verbesserung und Harmonisierung der Prozesse ab. Die multimedialen Inhalte sind abrufbar über den PC oder direkt vor Ort durch QR-Codes an der Anlage. Nebenbei entstehen Lerneinheiten, die unabhängig von der zeitlichen Verfügbarkeit von Ausbildern oder Experten jederzeit zugänglich sind. Weitere Pluspunkte: Die Inhalte sind in einer verständlichen Sprache verfasst, die Kolleginnen und Kollegen werden motiviert zu lernen beziehungsweise selbst Inhalte zu erstellen, um eigenes Wissen weiterzugeben. Gleichzeitig werden althergebrachte Vorgehensweisen hinterfragt und als Konsequenz bei Bedarf auch geändert.

Begleitet wird dieser Prozess von Beratern der Duisburger innowise GmbH. Diese unterstützen Oleon nicht nur bei technischen und didaktischen Fragen der Lerneinheitserstellung, sondern helfen auch dabei, die Produktion zu verschlanken. Ziel ist nicht die Einsparung von Personal, sondern die Steigerung der Effizienz und Effektivität der Prozesse. „Und das geht ohne gut ausgebildete Fachkräfte nicht. Wir setzen daher auf eine hohe Qualität der Aus- und Weiterbildung unserer Beschäftigten. Mit unserem Konzept Ausbildung 4.0 sind wir für die Zukunft gut aufgestellt“, da ist sich Steffen Basmer, Werksleiter bei Oleon Emmerich, sicher. ●